

Zertifikat Gender Studies der Universität Koblenz
(<https://www.uni-koblenz.de/de/zertifikat-gender-studies>)

**Kommentiertes Verzeichnis zu den
Lehrveranstaltungen des
Zertifikats Gender Studies**

Wintersemester 2025/26

(Stand: 15.09.25)

Inhalt

Aufbau des Zertifikatsprogramms.....	1
Überblick Lehrveranstaltungen Wintersemester 2025/26	2
Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen	3
Einführungslehrveranstaltung	3
Frei zu wählende Lehrveranstaltungen	4
Einmaliges Zusatzangebot (keine Anrechnung)	12

Aufbau des Zertifikatsprogramms

Am Zertifikatsprogramm können alle eingeschriebenen Bachelor- und Masterstudierenden der vier Fachbereiche der Universität Koblenz teilnehmen. Das Zertifikat wird durch die Belegung von vier Lehrveranstaltungen zu jeweils mindestens zwei Semesterwochenstunden, also insgesamt mindestens acht Semesterwochenstunden, erworben.

Die vier Lehrveranstaltungen müssen beinhalten:

1. Ringvorlesung (2 SWS): findet in jedem Sommersemester statt
2. Einführungsseminar in die Gender Studies (2 SWS): aus dem Angebot des Moduls „Kultur und Geschlecht“ des Bachelors Kulturwissenschaft (Modul 15.1. „Theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung“)
3. Zwei frei zu wählende Lehrveranstaltungen: aus dem Semesterangebot des Zertifikats

Die erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatsprogramm erfordert das Erbringen der vorgegebenen Studienleistungen der jeweiligen Veranstaltungen. Eine Modulabschlussprüfung muss nicht abgelegt werden. Die Dokumentation der Leistungen erfolgt über Laufzettel, auf dem die Lehrveranstaltungsleiter*innen die Teilnahme bestätigen. Sollte sich das Angebot Ihres Studiums und des Zertifikatsprogramms überschneiden, ist es möglich, sich maximal eine Lehrveranstaltung doppelt, also sowohl für Ihr Studium als auch für das Zertifikatsprogramm, anrechnen lassen.

Die Anmeldung zum Zertifikat erfolgt über einen Anmeldebogen. Der Bogen und die Laufzettel können auf der Homepage des Zertifikats Gender Studies heruntergeladen werden:

<https://www.uni-koblenz.de/de/zertifikat-gender-studies/anmeldung-downloads-und-formulare>

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen bitte der Koordinationsstelle per Mail zu (E-Mail-Adresse: gender-studies@uni-koblenz.de). Diese steht Ihnen auch für die Beratung rund um das Zertifikat zur Verfügung. Der Kontakt und Informationen zur Sprechstunde sind ebenfalls auf der Homepage zu finden:

<https://www.uni-koblenz.de/de/zertifikat-gender-studies/kontakt-und-beratung>

Überblick Lehrveranstaltungen Wintersemester 2025/26

¹Titel zur besseren Darstellung gekürzt, exakter Titel siehe Kommentar oder in KLIPS.

² Blockveranstaltungen, genaue Uhrzeiten und Termine siehe Kommentar oder in KLIPS

*Einführungslehrveranstaltungen können auch als frei zu wählende Lehrveranstaltung belegt werden.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
10-12	Frei zu wählen: Bildungs- und Förderaufgaben der Realschule Plus <i>Kremsner</i>	Frei zu wählen: Dirigieren als künstlerische, ästhetische und gesellschaftliche Praxis – Dirigent*innen in Geschichte und Gegenwart <i>Weißenfeld</i>	Einführungslehrveranstaltung*: Unsichtbare Barrieren: Intersektionalität, kulturelles Kapital und Erfolgsnarrative in der Arbeitswelt <i>Weiher</i>	Frei zu wählen: Musik - Gender – Medien <i>Herr</i>	Frei zu wählen: Die sich ändernde Rolle der Frau in Südkorea ² <i>Lee</i>	
12-14					Frei zu wählen: Mapping Far-Right Gender Politics ² <i>Dombrowski</i>	
14-16	Frei zu wählen: Selbstbestimmung, Fremdbestimmung, Stellvertretung ¹ <i>Freund</i>				Frei zu wählen: Handlungsformen im Kontext von Migration und Heterogenität ¹ <i>Büchner</i>	
16-18	einmaliges Zusatzangebot: Fluide Genderkonstruktionen in antiker Literatur ¹ <i>Bauks</i>	Frei zu wählen: Musik und Gender <i>Herr</i>	Frei zu wählen: Gender als Kategorie der Literaturgeschichte? ¹ <i>Schaffers</i>	Frei zu wählen: Männlichkeiten und Musik: Vom Hofmann bis Grönemeyer <i>Herr</i>		
18-20						

Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Bitte melden Sie sich zu den Lehrveranstaltungen über KLIPS oder mit einer Mail an den*die Lehrveranstaltungsleiter*in an.

Einführungslehrveranstaltung

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Unsichtbare Barrieren: Intersektionalität, kulturelles Kapital und Erfolgsnarrative in der Arbeitswelt
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Nele Weiher, nweiher@uni-koblenz.de
Termin	Mittwoch, 10 -12 Uhr c.t.
Ort/Raum	siehe KLIPS
SWS	2
Beginn	29.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	Das Seminar beleuchtet die oft unsichtbaren Mechanismen, die beruflichen Erfolg beeinflussen und dabei verschiedene Gruppen unterschiedlich betreffen. Mit einem besonderen Fokus auf Gender analysieren wir, wie sich verschiedene Identitätsmerkmal – Geschlecht, Herkunft, Klasse, Bildungshintergrund – in der Arbeitswelt überschneiden und verstärken.
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Seminarsitzung
Studienleistungen	Inputvortrag
Bemerkungen	detaillierte Beschreibung des Seminars in KLIPS

Frei zu wählende Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung 1:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Bildungs- und Förderaufgaben der Realschule Plus
Veranstaltungstyp	Vorlesung
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Gertraud Kreamsner, gkreamsner@uni-koblenz.de
Termin	Montag, 10-12 Uhr c.t.
Ort/Raum	E113
SWS	2
Beginn	27.10.2025
Anmeldung	über KLIPS bzw. formlose Mail an die Dozentin
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Teilnehmendenzahl	unbegrenzt
Inhalte und Ziele	<p>Die Vorlesung gibt einen Einblick in divergierende Heterogenitätsdimensionen (darunter auch Geschlecht und Gender) und ihre intersektionalen Verwobenheiten unter besonderer Berücksichtigung des zukünftigen Arbeitsfeldes von Lehrpersonen der Realschule Plus.</p> <p>Die dazugehörige Info aus dem Modulhandbuch des MEd Realschule Plus lautet:</p> <p>Die Studierenden wissen um den besonderen Bildungsauftrag der Realschule plus und verfügen über Kenntnisse der Lebenswelten (z. B. soziale Lage, Migrationskontext, Geschlecht) und der Alltagsbewältigung von Jugendlichen und sind in der Lage, unterschiedliche Unterrichtskonzepte auf die Adressatengruppe hin bezogen umzusetzen. Sie wissen um die Bedeutung von Ethik und Reflexion von Menschenbildern als Grundlage pädagogischen Handelns sowie von Lernen und Lernbegleitung in heterogenen Lerngruppen. Sie kennen Theorien und Ansätze soziokultureller Benachteiligung und sind in der Lage, das Lehrerinnen- und Lehrerhandeln im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen der Realschule Plus zu reflektieren.</p>
Literaturhinweise	
Studienleistungen	schriftliche Reflexion (4 Seiten) am Ende des Semesters
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung 2:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Selbstbestimmung, Fremdbestimmung, Stellvertretung – Ethische Überlegungen
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Sina Isabel Freund, sfreund@uni-koblenz.de
Termin	Montag, 14-16 Uhr c.t.
Ort/Raum	siehe KLIPS
SWS	2
Beginn	27.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	Das Seminar bietet einen Denk- und Diskussionsraum für ethische Fragen im Bereich der allgemeinen Sonderpädagogik. Im Fokus stehen dabei die Begriffe Selbstbestimmung, Fremdbestimmung und Stellvertretung. Was bedeuten sie jeweils, welche Subjektverständnisse stehen dahinter und wie funktionieren sie in unterschiedlichen Kontexten? Wie argumentieren Theoretiker*innen des Feldes und Aktivist*innen der Behindertenbewegung hinsichtlich der normativen Bewertung des für-sich-Sprechens und des für-andere-Sprechens? Mithilfe welcher Fragen, Überlegungen und Argumentationsformen lassen sich eigene Positionen zu diesem Thema finden? Anhand der Lektüre unterschiedlicher Ansätze wird eine Basis für fundierte Diskussionen im Seminar geschaffen. Die theoretischen Überlegungen und Fragestellungen werden anschließend auf Praxissituationen übertragen.
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	Eine detaillierte Beschreibung folgt in Klips

Lehrveranstaltung 3:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstungstitel	Vorlesung Musik und Gender
Veranstungstyp	Vorlesung
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Corinna Herr, cherr@uni-koblenz.de
Termin	Montag, 16-18 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 413
SWS	2
Beginn	27.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	siehe KLIPS
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	detaillierte Beschreibung des Seminars in KLIPS

Lehrveranstaltung 4:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstungstitel	Dirigieren als künstlerische, ästhetische und gesellschaftliche Praxis - Dirigent*innen in Geschichte und Gegenwart
Veranstungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Jana Weißenfeld
Termin	Dienstag, 10-12 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 412
SWS	2
Beginn	28.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	siehe KLIPS
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung 5:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Gender als Kategorie der Literaturgeschichte? Geschlechterbeziehungen in der Literatur der Moderne
Veranstaltungstyp	Seminar (Lektürekurs)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Uta Schaffers, schaffers@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 16-18 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 313
SWS	1
Beginn	28.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektürearbeit
Teilnehmendenzahl	insg. Ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	<p>Im Lektürekurs werden wir zunächst zwei Texte aus der Forschung lesen und diskutieren, die sich literaturhistorisch und soziologisch mit der Frage nach Geschlecht und der Dynamik der Geschlechterbeziehungen im literarischen Leben sowie in der und für die Literaturgeschichte auseinandersetzen.</p> <p>Daran anschließend werden wir uns mit drei Texten von weiblichen Autoren der Moderne beschäftigen: einer Erzählung (1925) und einem Roman (1931) von Marieluise Fleißer sowie einer Erzählung von Annemarie Schwarzenbach (1929; erstmals aus dem Nachlass publiziert 2008).</p>
Literaturhinweise	<p>Marieluise Fleißer: <i>Stunde der Magd</i> (1925; sechs Textfassungen). In: Dies.: <i>Gesammelte Erzählungen</i>. Dritter Band. Hg. v. Günther Rühle. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1972, S. 25-31. → Wird in Olat zur Verfügung gestellt.</p> <p>Marieluise Fleißer: <i>Mehltreisende Frieda Geier</i>. Roman vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen. G. Kiepenheuer Verlag 1931. → Wird in Olat zur Verfügung gestellt.</p> <p>Annemarie Schwarzenbach: <i>Eine Frau zu sehen</i>. Hg. v. Alexis Schwarzenbach. Zürich; Berlin: Kein & Aber 2021. → Bitte in dieser Ausgabe anschaffen.</p>
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	Beginnen Sie baldmöglichst mit der verpflichtenden Lektüre (s.u. ‚Literaturhinweise‘) der Texte (u.a. die Kenntnis der Texte ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Seminars, nachgewiesen u.a. durch das Bestehen eines Lektüretests).

Lehrveranstaltung 6:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Männlichkeiten und Musik: Vom Hofmann bis Gröne-meyer
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Corinna Herr, cherr@uni-koblenz.de
Termin	Mittwoch, 16-18 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 413
SWS	2
Beginn	29.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilneh-mende	alle Studierenden des Campus Koblenz
(Teilnahmevoraussetzungen)	keine
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	siehe KLIPS
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	detaillierte Beschreibung des Seminars in KLIPS

Lehrveranstaltung 7:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Musik - Gender - Medien
Veranstaltungstyp	Seminar (Lektürekurs)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Corinna Herr, cherr@uni-koblenz.de
Termin	Donnerstag, 10-12 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 413
SWS	2
Beginn	30.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilneh-mende	alle Studierenden des Campus Koblenz
(Teilnahmevoraussetzungen)	keine
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	siehe KLIPS
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	detaillierte Beschreibung des Seminars in KLIPS

Lehrveranstaltung 8:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Die sich ändernde Rolle der Frau in Südkorea
Veranstaltungstyp	Blockseminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Hyo-Seon Lee (Gastprofessur), Kontakt über: lohfeld@uni-koblenz.de
Termin	Freitag, 31.10.2025, 10–17 Uhr Freitag, 14.11.2025, 10–17 Uhr Samstag, 15.11.2025, 10–17 Uhr
Ort/Raum	siehe KLIPS
SWS	2
Beginn	31.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	<p>Korea ist eine sich rasch wandelnde Gesellschaft. Jahrhundertlang war sie durch kollektivistische Werte und konfuzianische Ideale geprägt. Diese Entwicklung hat sich seit dem Ende des Korea-Kriegs (1953) umgekehrt. Aufgrund der raschen Industrialisierung und Urbanisierung hat sich vor allem die Rolle der Frauen geändert. Einerseits sind sie gut ausgebildet, studieren, und leisten ihren Beitrag zum Arbeitsleben. Andererseits gelingt es ihnen nur schwer, die alten, angestammten Rollen zu überwinden.</p> <p>Am Beispiel von Interviews soll das Leben von drei Generationen koreanischer Frauen der Gegenwart vorgestellt, diskutiert und mit der Lebenswelt deutscher Frauen verglichen werden.</p>
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	detaillierte Beschreibung des Seminars in KLIPS

Lehrveranstaltung 9:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Mapping Far-Right Gender Politics – Was Geschlecht für die (extreme) Rechte bedeutet
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Viola Dombrowski, vdombrowski@uni-koblenz.de
Termin	Freitag, 31.10.25, 12 -14 Uhr Freitag, 14.11.25, 12-16 Uhr Freitag, 28.11.25, 12-16 Uhr Freitag, 12.12.25, 12-16 Uhr Samstag, 13.12.25, 10-16 Uhr Freitag, 09.01.26, 12-16 Uhr Samstag, 10.01.26, 10-16 Uhr
Ort/Raum	E428
SWS	2
Beginn	31.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine – Alle Studierenden sind willkommen, aber Teilnahmenachweise können nur für Studierende des Zertifikat Gender Studies ausgestellt werden.
Teilnehmendenzahl	max. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	Die Veranstaltung will einerseits einen Überblick über die Spanne der politischen Rechten geben und fokussiert die Bedeutung von Geschlecht innerhalb dieses Spektrums. In der zweiten Hälfte des Seminars befassen wir uns mit aktuellen (Diskurs-)Ereignissen und Social-Media-Phänomenen, die wir vor dem Hintergrund der erarbeiteten theoretischen Grundlagen betrachten werden. Am Ende des Seminars werden Sie eigenständige Fallanalysen durchführen und präsentieren.
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	Fallanalyse – Genauerer wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Bemerkungen	Eine detaillierte Beschreibung folgt bis zum 15.10. in KLIPS. Bitte überprüfen Sie zeitnah vor der ersten Sitzung alle Termine, da diese Gegenstand von Raumänderungen sein können..

Lehrveranstaltung 10:

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Exemplarische Arbeits- und Handlungsfelder: Handlungsformen im Kontext von Migration und Heterogenität – Väterarbeit
Veranstaltungstyp	Diskursseminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Jelena Büchner, jelena-leoni-olga.buechner@hs-hannover.de
Termin	Freitag, 23.01.2026, 8-18 Uhr Samstag, 24.01.2026, 8-18 Uhr
Ort/Raum	siehe KLIPS
SWS	2
Beginn	23.01.2026
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
(Teilnahmevoraussetzungen)	--
Teilnehmendenzahl	insg. ca. 25; davon max. 12 für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	<p>Im ersten Teil des Seminars wird zunächst auf die Bedeutung der Heterogenitätsdimension Geschlecht als maßgebliche Strukturkategorie von Gesellschaft fokussiert. Fragen, die diskutiert werden, sind: Ist Geschlecht naturgegeben oder gesellschaftlich konstruiert? Wie entstehen Geschlechtsstereotypen und wie wirken sie sich aus?</p> <p>Im Anschluss daran werden Männlichkeit(en) ins Zentrum des Workshops gerückt: Was versteht man unter Männlichkeit? Welche Formen von Männlichkeit gibt es? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Männer*? Reflektiert werden die Inhalte zum Abschluss des ersten Teils anhand des Films „Call me by your name“.</p> <p>Im zweiten Teil des Workshops stehen sodann Väter im Vordergrund. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit (neuer) Vaterschaft: Der Rolle des neuen Vaters gerecht zu werden, wird nicht nur im (populär-)wissenschaftlichen Diskurs zur neuen Norm erhoben. Väter sollen (und wollen) nicht mehr ‚nur‘ die Ernährerrolle übernehmen, sondern sich ebenso verstärkt in der Fürsorge, Pflege und Erziehung ihrer Kinder engagieren. Dennoch sehen sich sowohl Väter als auch Mütter mit zahlreichen Schwierigkeiten und Vorurteilen konfrontiert, dies verwirklicht werden soll. Zudem</p>

	sind pädagogische Angebote für Väter nur mangelhaft vorhanden und werden zumeist nur in geringem Ausmaß in Anspruch genommen. Daraus resultiert die Frage, welche Möglichkeiten die Pädagogik hat, bessere und vielfältigere Angebote für Väter zu schaffen, um somit noch mehr Unterstützung für Väter und die gesamte Familie zu bieten. Daher sollen die Studierenden im dritten Teil des Seminars ein pädagogisches Angebot auf Grundlage der erarbeiteten Inhalte konzipieren und schließlich vorstellen.
Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	--

Einmaliges Zusatzangebot (keine Anrechnung)

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Die Figur der Eva im Johannes Apokryphon (Nag Hammadi) im Vergleich mit jüdischen Auslegungen. Fluide Genderkonstruktion in antiker Literatur
Veranstaltungstyp	Kolloquium mit Prof. Dr. Tal Ilan (Berlin, Jerusalem), Dr. Christina Risch und Dr. Ruth Rehfisch-Hannelly (Universität Koblenz)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Michaela Bauks, bauks@uni-koblenz.de
Termin	Montag, der 20.10.2025, 15-18 Uhr
Ort/Raum	siehe KLIPS
SWS	
Beginn	nur ein Termin am 20.10.2025
Anmeldung	Anmeldung über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Interesse an historischer Genderforschung
Teilnehmendenzahl	max. 30; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	Historische Genderforschung auf der Basis von anthropologischen Konzepten in frühjüdischer und frühchristlicher Literatur
Literaturhinweise	Tal Ilan, Jewish Women in Greco-Roman Palestine. An Inquiry into Image and Status (Texte und Studien zum Antiken Judentum 44), Tübingen 1995 Dies., Mine and Yours are Hers. Retrieving Women's History from Rabbinic Literature (Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums. Band 41), Leiden 1997

	<p>Dies., <i>Integrating Jewish Women into Second Temple History</i> (Texte und Studien zum Antiken Judentum. Band 76), Tübingen 1999</p> <p>Tal Ilan mit Tamara Or, Dorothea M. Salzer, Christiane Steuer, Irina Wandrey (Hrsg.): <i>A Feminist Commentary to the Babylonian Talmud</i>. Mohr Siebeck, Tübingen 2007ff.</p> <p>Ruth Rehfisch, Ruth Rehfisch-Hannelly, <i>Die Figur der Eva: Ihre Darstellung in den biblischen und deuterokanonischen Texten und die Deutung in den evangelischen Religionsbüchern seit der Reformationszeit</i> (Altes Testament und Moderne 33, Münster 2020.</p> <p>Dies., <i>Eva im Wandel. Darstellungen in Schulbüchern als Abbild des gesellschaftlichen Diskurses</i>, in: <i>Der (un)vollkommene Mensch: Ansätze einer Crossover-Theologie</i>, Theologische Frauenforschung in Europa, Berlin 2024, 89-105.</p>
Studienleistungen	nach Absprache
Bemerkungen	<p>Antike Literatur legt ein anderes Menschenbild zugrunde als das mitteleuropäische. Insofern ist es interessant, zu beobachten, wie sich in frühjüdischen und frühchristlichen Texten um die Zeitenwende neue Paradigmen der anthropologischen Bestimmung von Mann und Frau ausbilden und – mitunter in polemischer Weise – diskutiert werden. Dr. Christina Risch und Dr. Ruth Rehfisch-Hannelly vertreten die christliche Sicht auf die Frage, während in der Judaistik-Prof. Dr. Tal Ilan eine große Anzahl an Publikationen zu jüdischen Texten in Genderperspektive vorgelegt hat. Anhand eines ‚häretischen Textes‘, des Johannes Apokryphon, wird die Diskussion um Gender Fluidity entfaltet.</p>